Informationsvorlage

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 2026/0584

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle:
Stadtplanungsamt

Wärmespeicher HKW West
Neubauvorhaben eines Wärmespeichers der Stadtwerke Karlsruhe am Heizkraftwerk West

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gestaltungsbeirat	20.11.2026	4	Ö	Behandlung

Lage

Das Heizkraftwerk West (HKW-West) der Stadtwerke Karlsruhe befindet sich westlich des Karlsruher Stadtzentrums im Stadtteil Mühlburg und unweit des Rheinhafen-Mittelbeckens in der Honsellstraße 35. Der Standort selbst (Flurstück-Nr. 5018) ist von den bestehenden Kraftwerksanlagen geprägt.

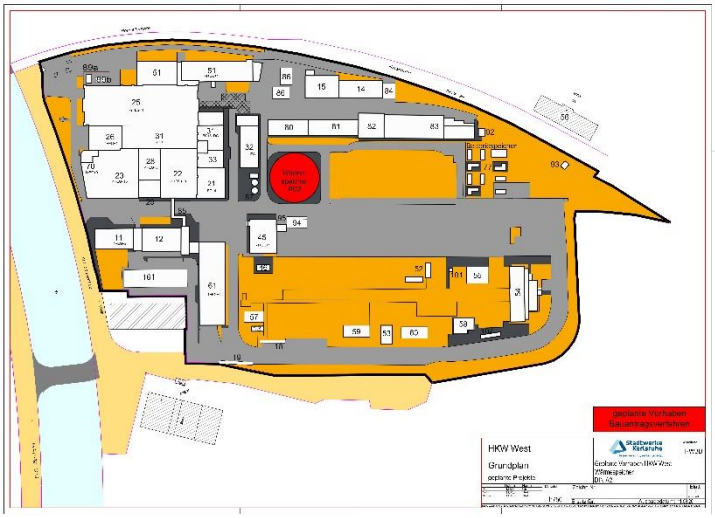
Das Betriebsgelände des HKW-West ist in nachfolgender Abbildung im Luftbild gekennzeichnet. Es wird begrenzt durch die Alb im Westen, Güterverkehr-Bahngleise entlang der Honsellstraße im Norden und die Bundesstraße B10 weiter östlich. Im Süden der eigentlichen Kraftwerksgebäude befinden sich weitere zugehörige Flächen der Stadtwerke (Elektrizitätswerksflächen). Südwestlich des Betriebsgeländes liegt das Rheinhafenbad/Freibad „Sonnenbad“ und südöstlich liegen Kleingartenanlagen.

Das Kraftwerksgelände mit seinem bestehenden Kesselhaus sowie dessen Schornstein prägen den Stadteingang/-ausgang an der Bundesstraße B10 von und in Richtung Pfalz. Das bestehende Kesselhaus hat dabei eine Höhe von rd. 65 Metern, der Schornstein ist rd. 140 Meter hoch.

Die Stadtwerke Karlsruhe planen auf ihrem Kraftwerksgelände derzeit verschiedene Neubauvorhaben. So soll auf der Freifläche (ehemals Kohlelager, im Luftbild lila gekennzeichnet) des HKW-West ein neuer Wärmespeicher errichtet werden. Die geplante Anlagenhöhe des Wärmespeichers orientiert sich am bestehenden Kesselhaus mit 65 Metern.

Luftbild des HKW-West (links), Lageplan mit neuen Anlagenteilen (rechts, rot gekennzeichnet)
Quelle: Stadtwerke Karlsruhe





Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Vorhaben

Die Stadtwerke Karlsruhe betreiben im HKW-West vier Kesselanlagen für die Strom- und Fernwärmeversorgung. Das HKW-West ist die Zentrale für die Fernwärmeversorgung der Stadt Karlsruhe. Von diesem Standort aus wird der Betrieb des Fernwärmenetzes koordiniert und die Fernwärmeeinspeisungen aus den Erzeugungsanlagen der Vertragspartner MiRO (Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG) und EnBW AG (Rheinhafen-Dampfkraftwerk) sowie den Eigenerzeugungsanlagen der SWK für Spitzenlast und Reservebetrieb gesteuert.

Die bestehende Anlage am HKW-West soll mindestens um einen Wärmespeicher erweitert werden. Der geplante Wärmespeicher hat nach derzeitigen Planungen einen Durchmesser von 30 Metern und orientiert sich an der Höhe des bestehenden Kesselhauses mit 65 Metern. Der Wärmespeicher soll Lastspitzen des Fernwärmebedarfs abfedern und ist Teil der Gesamtstrategie zur zukünftigen Fernwärmeversorgung.

Planungsrecht

Der Standort des HKW-West ist aus dem aktuell gültigen Flächennutzungsplan 2030 des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe entwickelt und wird dort als Versorgungsfläche für Elektrizität und Fernwärme dargestellt. Das Vorhaben der Stadtwerke Karlsruhe liegt, wie der Gesamtstandort, innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplans 364, „Mühlburg-West“. Für das Vorhaben ist keine Änderung des Bebauungsplans erforderlich. Der Wärmespeicher soll über einen Bauantrag zur Genehmigung kommen.